

Anthony DiPaola

it's not about words

neue arbeiten des new yorker künstlers

16.5. - 13.06.2015, Galerie Szalc, Bonn

Vernissage: 15.05.2015, 19 - 21 Uhr

Einführung: Susanne Kleine, Ausstellungsleiterin und
Kuratorin der Bundeskunsthalle



"Liar", 2014, Acryl auf Leinwand, 170 x 110 cm

Parallel zur Ausstellung „New York Painting“ im Kunstmuseum Bonn präsentiert die Galerie Szalc eine Auswahl der jüngsten Werke des in Bonn lebenden New Yorker Malers Anthony DiPaola. Vom 16. Mai bis 13. Juni wird unter dem Titel *It's not about words* zum ersten Mal in einer Galerie in Deutschland eine Installation der Werke DiPaolas auf Leinwand, Papier und Video gezeigt.

Anthony DiPaola gehört zu der jüngeren Künstlergeneration New Yorks, für die Malerei ein konstantes Medium ist.

DiPaola begann als traditioneller Maler, wählte aber schon bald verschiedene Medien, die es ihm erlauben Bilder zu schaffen, die sich mit der Idee, der Wirkung und den Erfahrungen der Malerei auseinandersetzen. Dabei untersucht und kritisiert er vor Allem ihre Rolle als Vermittler zwischen Wirklichkeit und Darstellung. Das Werk DiPaolas findet immer wieder zur Form des Kreises. Diese Form versteht der Künstler einerseits als Balance, Unendlichkeit, Sicherheit und Offenheit, andererseits aber auch als Einschränkung, Frustration. Über Allem steht jedoch das Absolute. Zwischen Betrachter und Form entsteht ein Dualismus, der trennt oder verbindet und zwangsläufig zu Veränderungen führt. Auch dieses Thema des Dialogs geht von der Kreisform aus - der Kreis, der als Spiegel fungiert.

In einigen seiner neuesten Werke spielen zudem Wörter eine vermittelnde Rolle, indem sie den Betrachter zwingen, die Unterschiede zwischen Sprechen und Hören, Lesen und Schreiben sowie Benennen und Fühlen einander gegenüberzustellen. In der Ausstellung zu sehen ist auch das Video *It's not about words* (2013), das den Künstler zu den gezeigten 'Wortbildern' anregte.

DiPaolas abstrakte Bilder thematisieren Dualismus und Transformation. Unerwartete Zusammenstöße verwandeln Einfaches in etwas völlig Anderes und Komplexes. Sie beschreiben widersprüchliche Zustände zwischen Ordnung und Chaos, zwischen Anmut und Gewalt und fordern den Betrachter durch das Erkennen dieser Gegensätze zur Interaktion heraus.

Über den Künstler

Anthony DiPaola (* New York) erhielt den Bachelor of Fine Arts an der School of Visual Arts in New York. Zu seinen Lehrern zählen u.a. Peter Halley, Mary Heilmann und Roni Horn. An der Arizona State University absolvierte er seinen Master of Fine Arts und einen weiteren Master of Philosophy of Art an der Stony Brook University. International hat Anthony DiPaola in Einzelausstellungen in Galerien in New York, Arizona und Washington D.C. ausgestellt. Seinen Fokus legt er auf das Lehren und Recherchieren über Kunst und Philosophie. Er hatte Lehraufträge am Corcoran College of Art and Design, der Parsons School of Design und der State University of New York (FIT). Seit 2011 lebt DiPaola in Bonn. Er ist derzeit Dozent an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und zuständig für den Bereich Kunstvermittlung/Bildung, Workshops in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn. Im Jahr 2015 erhielt Anthony DiPaola einen Platz im Atelierhaus des Bonner Kunstvereins.

An Samstagen und Feiertagen Besichtigung der Ausstellung nach Vereinbarung möglich.

Die Werke von Anthony DiPaola sind u. a. bei Instagram @Anthony_DiPaola und Twitter @DiPaola_A zu sehen.

Zur Vernissage am 15.05.2015 um 19 - 21 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Galerie Szalc, 53115 Bonn, Kurfürstenstr. 31, 2.OG

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 - 14.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag nach Vereinbarung.